

## **Gemeindezentrum „Neue Pforte“ stellt sich vor**

Nach rund zweijähriger Bauzeit geht in Ortsmitte an der Kreuzung der beiden Bundesstraßen 9 und 38 auf einem 3000-Quadratmeter-Gelände das Gemeindezentrum „Neue Pforte“ seiner Vollendung entgegen. Auf 853 Quadratmeter entstand ein dreigeschossiges Großraumgebäude. Das Kellergeschoss ist voll ausgebaut. Als Stahlbetonskelettbau mit Sichtbetonstützen, Decken und Wandelementen aus Glas, Sichtbeton und unverputztem oder geschlammtem Mauerwerk konzipiert, gibt das Bauwerk samt Außengestaltung dem Ortsmittelpunkt ein modernes Gesicht.

Das Kellergeschoss, als Jugendfreizeitstätte gedacht, lässt sich mit 160 Stühlen und der entsprechenden Zahl an Tischen, um eine Tanzfläche gruppiert, ausrüsten. Es weist eine Nett Nutzfläche von 600 Quadratmetern auf. Hiervon entfallen 200 Quadratmeter auf vier Mehrzweckräume, wobei die Zwischenwände verschiebbar sind. Das innen vorgelagerte Foyer hat 52 Quadratmeter. Gruppenraum und Werkraum weisen zusammen 62 Quadratmeter auf. Bar mit sich abschließender Küche haben 31 Quadratmeter. Der Toilettenbereich hat 19 Quadratmeter. Die restlichen Quadratmeter sind der Gangzone, einem 48-Quadratmeter-Stuhllager, einem Vorratsraum und der Heizzentrale mit einer 390 000-kcal-Gasheizungsanlage vorbehalten. Das Kellergeschoss ist über zwei Eingänge erreichbar. Natürlich fehlt der Aufzug für Versorgungszwecke und Behinderte nicht.

Das Erdgeschoss weist eine Nettogrundrissfläche von 701 Quadratmetern auf und ist im wesentlichen den fünf Bücherei- und zwei Arbeitsräumen mit 1343 Quadratmetern Nutzfläche vorbehalten. Ein 42-Quadratmeter-Foyer ist den Bibliotheksräumen vorgelagert. Zwei Toilettenanlagen, ein Warteraum, ein Kiosk mit Lagerraum ergänzen das Raumangebot. Das Erdgeschoss kann durch zwei Eingänge betreten werden, wobei einer auf der Seite der Ludwigshafener Straße auch den Behinderten vorbehalten ist. Hier steht für sie ein Aufzug zur Verfügung.

Die Nettogrundrissfläche des Obergeschosses beträgt 775 Quadratmeter und enthält im wesentlichen einen Saal sowie die Räumlichkeiten der Altentagesstätte. Der Saal hat 220 Quadratmeter reine Nutzfläche, kann aufgrund verschiebbarer Wände durch Hinzunahme des Foyers um 50 und der beiden Altentagesstätten-Räume von 99 Quadratmetern auf rund 370 Quadratmeter vergrößert werden. Sofern eine reine Bestuhlung mit entsprechender Bühnendekoration gewünscht ist, haben 288 Personen Platz. Bei Bestuhlung samt Tischen der 370 Quadratmeter lassen sich 290 Personen unterbringen.

Küche mit Vorratsraum, Bar und Toiletten ergänzen das Raumangebot. Besonderheit: eine auf der Südseite vorgelagerte Dachterrasse, von unten über eine Außentreppe und vom Obergeschoss aus durch zwei Passantentüren erreichbar.

*(Amtsblatt vom 16. Juni 1977)*